1817. (1817.)	Dienstag, den 5ten Juni. (am 3ten Juni.)	Peter Karl Wilhelm Graf von Hohenthal schreibt durch seinen Anwalt Karl Traugott Hennig Bürgermeister und Katuarius der Hauptstadt Budissin wegen einer alten Grundschuld von 300 Reichsmark auf seinem Rittergut Lubach, die ehedem dem Waisenhause zu Budissin zugestanden habe. — Lubach.	Papier. Deutsch. Original. Kein Siegel. Früher aufbewahrt zus. mit andern Schriftstücken im Fideicommißarchiv des Rathauses (Rathsmagazin.) Über der Anrede mit von Hohenthal andere Hand u. Tinte die Bemerkung: „protocollirt] [Donnerstag] den 5ten Juni 1817. Früher Bezeichnung No 1453. Oberhalb der Aufschrift mit andere Hand und Tinte die Bemerkung: „Remittatur an Herrn Bürgermeister Roß als Inspector des Waisenhauses, um dieserhalb in den Waisenhaus-Rechnungen nachzusehen, und dem Magistrat Anzeige darüber zu erstatten. Decretum] im Senatu am [Donnerstag] den] 5. Juni 1817. D[oktor] Friedrich] Traugott] Starke. Consul] dirigens.] Peter Karl Wilhelm Graf von Hohenthal durch seinen Anwalt Karl Traugott „Hennig"

Mappe leer!

5629

Fr. A.